

Douglas McGregor

- ▶ 1932 Abschluss am City College Detroit
- ▶ Promotion in Harvard, Lehrtätigkeit in Harvard (Sozialpsychologie)
- ▶ Assistenzprofessur für Psychologie am Massachusetts Institute of Technology (MIT)
- ▶ 1948 bis 1954 Präsident des Antioch College
- ▶ ab 1954 Professur für Management am MIT
- ▶ ab 1962 Sloan-Fellows-Professur für Management am MIT
- ▶ 1964 verstorben

Zum Werk

McGregor gilt mit seinen Werken zur Verhaltens- und Motivationsforschung in der Wirtschaft als Mitbegründer des zeitgenössischen Managementgedankens. Sein Werk „The human side of enterprise“ (1960) gründet auf einem empirischen Vergleich erfolgreicher und weniger erfolgreicher Unternehmen. Im Ergebnis unterscheidet McGregor die Theorie X (Mitarbeiter werden als träge, faul und motivationsbedürftig wahrgenommen) und die Theorie Y (Mitarbeiter werden als motiviert und verantwortungsbereit wahrgenommen).

Ausgewählte Quellen

- McGregor, D. (1940). Motives as a Tool of Market Research, Harvard Business Review, 37, 433–434.
McGregor, D. (1960). The human side of enterprise. New York: McGraw Hill.
McGregor, D. (1961). New Concepts of Management, The Executive, 4 (12), 32–44.
Drescher, W. (2005). Die bedeutendsten Management-Vordenker. Frankfurt/Main: Campus.